

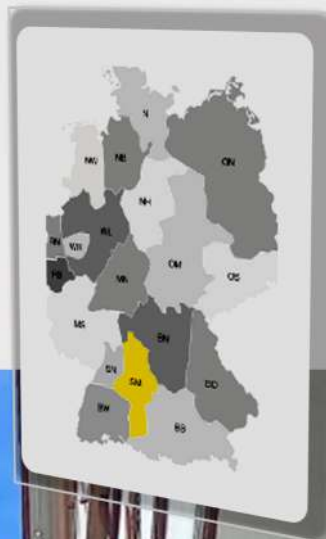


111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Juli 2023

111SM.lions.de



Altstadt Esslingen





Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	Zahngoldspende Termine
Seite 5	Angehörigen von Demenzkranken helfen
Seite 6	Augenlicht für Uganda
Seite 7	Lions Jugendbotschafterin 111 SM
Seite 8	Langjährige Jumelage
Seite 9	Golfspielen und Gutes tun
Seite 10	Große Jumelagefeier
Seite 11	Benefizkonzert in Schmiden
Seite 12	Deutsch-französische Jugendfreizeit
Seite 13	Deutsch-französischer Redewettbewerb
Seite 14	Forum Zukunft über künstliche Intelligenz
Seite 15	Jugend und Senioren für die Natur
Seite 16	Konzert im Mettertal
Seite 17	Spende für die Fildertafeln
Seite 18	Erfolgreiches Benefizkonzert
Seite 19	Jugendcamp -> Praktikum
Seite 20	Präsentation Sight First
Seite 21	LC Bottwartal—Staffelstab wechselt
Seite 22	Lions-Quest Qualitätssiegel übergeben

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
DG Heiner Piepenstock—Mail: heiner@piepenstock-home.de

Redaktion

Eva Friedrich, EvaR.Friedrich@web.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
<https://111sm.lions.de/distrikt-postille>

Fragen und Beiträge bitte senden an: Distrikt111SM@web.de

Der Governor hat das Wort.....

Liebe Lions

Am Sonntag, den 02.07.2023, hat IPDG Prof. Gerd Stehle den Staffelstab an mich übergeben und konnte dabei eine sehr erfreuliche Bilanz über sein Jahr als Governor ziehen. Unsere Mitgliederzahlen – sein ganz wichtiges Anliegen – sind im positiven Bereich und führend im Multidistrikt. Auch unsere Activitäts wie Sight first und WaSH laufen gut. Ebenso sind KiGa+, Klasse 2000 und Lions Quest durch das große Engagement der Beauftragten jeweils auf einem guten Weg.

Auf die Wettbewerbe auf Multidistrikt-Ebene können wir stolz sein: Bereits zum zweiten Mal hintereinander hat unser Distrikt hier den 1. Platz im Musikwettbewerb, den 1. Platz beim Young Ambassador und den 2. Preis beim Friedensplakat erreicht. Verdiente Mitglieder des Kabinetts wurden ehrenvoll verabschiedet, neue anwesende Mitglieder im LJ 2023/24 kamen hinzu: Klaus Rücker (LC Netzwerk Süd) als Sekretär, Günter Multrus (LC Herrenberg) als Schatzmeister und Gerd Eckmann (LC Filderstadt) als sein Stellvertreter, PCC Detlef Dietrich (LC Netzwerk Süd) als GLT, Prof. Dr. Michael Schmitt (LV Bietigheim-Bissingen) als KSO/KR, Dieter Brenner (LC

Crailsheim) als ZCH I/1 und stellvertretendem Mitglied im Finanzausschuss, Dr. Gitta-Luther-Frömel (LC Fellbach) als KDia. Als Governor ist es mir wichtig, zusammen mit dem Kabinett Dienstleister der Clubs zu sein. Hauptsächlich auch - um es mit den Worten unserer neuen Internationalen Präsidentin Dr. Patti Hill zu sagen – einmal mehr die „Wohlfühltemperatur“ in den Clubs zu steigern. Für uns alle ist es zunächst wichtig, die Mitglieder in den Clubs zu halten, wieder neu zu begeistern und Austritte zu vermeiden. Genauso wichtig ist es aber auch, neuen Mitgliedern eine angenehme, freundschaftliche Atmosphäre zu bieten. Insoweit ist mir - zusammen mit den Zonenleitern - der direkte Kontakt zu den Clubs sehr wichtig. Ich freue mich über jede Einladung in die Clubs.

Liebe Lions, wir beginnen nun mit großer Freude unsere Arbeit. Ich bin nun auf dem Weg zur Internationalen Convention in Boston, wo wir feierlich ins Amt eingeführt werden.

Mit dem Motto des diesjährigen Governorats: We serve – in Friendship for a better world! Grüße ich Sie herzlichst,
Ihr Heiner Piepenstock



Großzügige Zahngold Spende sichert weitere Auftritte der Klinikclowns in Böblingens Kinderklinik

Bereits zum zweiten Mal konnte die Zahngold-Spendenbox des Lions Club Böblingen-Schönbuch von der Zahnarztpraxis Dr. Moroff, Sindelfingen gefüllt zurück gegeben werden.

„Die Mitglieder des Lions Club Böblingen-Schönbuch bedanken sich ganz herzlich bei allen Patientinnen und Patienten der Zahnarztpraxis Dr. Moroff, Sindelfingen, die ihr Zahngold für unser Herzensprojekt „Klinikclowns in der Kinderklinik Böblingen“ gespendet haben“, so Präsidentin Sylvia Kontusch überglücklich.

Unter dem Motto „Wir lindern Schmerzen mit Scherzen“ werden die kleinen Patienten regelmäßig von professionell ausgebildeten Klinikclowns besucht und erhalten viel Aufmunterung und Spaßmomente in ihrem Klinikalltag. Das Kinderklinikpersonal und alle Eltern der kleinen Patienten sind sehr dankbar für diese Abwechslung.

Thomas Leonhardt



Termine im Distrikt 111 SM

20.-25. Aug 23	LEO Europa-Forum In Stuttgart	8.Okt. 23	KPR-Forum + Fach- tagung der dt. Li- ons in Bonn
14. Okt. 23	Distriktversammlung	29.Okt-4. Nov.23	Dt.-frz. Jugendfrei- zeit in Metz
25.-28. Okt.23	Europa-Forum in Klagenfurt	27. Jan. 2024	Distriktkonferenz
22. Feb. 24	Musikwettbewerb. Klarinette Hochschule f. Musik in Stgt		
13. April 2024	Distriktversammlung Motorworld V8 Hotel	9.—12. Mai 2024	Kongress dt. Lions in Hannover
21.-25. Jun. 24	International Convention Melbourne		

Unterstützung für Angehörige von Demenzkranken

Der Lions Club unterstützt den Angehörigentreff für Angehörige demenzkranker Menschen

Der Lionsclub Hohenzollern-Hechingen unterstützt das Projekt der Caritas: den Angehörigentreff für Angehörige demenzkranker Menschen. Dieser Treff stellt einen wertvollen Anlaufpunkt für Menschen dar, deren Familienmitglieder von Demenzerkrankungen betroffen sind. In dieser offenen Gruppe finden sie nicht nur Unterstützung und Ratschläge, sondern auch die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Angehörigen, die ähnliche Erfahrungen machen.

Fachkundig begleiten Doris Sohmer, Ina Simone Petri und Manuela Topp vom Demenzforum der Caritas, die Gruppe, die sich jeden ersten Montag im Monat trifft. In dieser offe-

nen Gruppe geht es darum, den pflegenden Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, aber vor allem auch eine Auszeit von ihrem belasteten Alltag zu bieten. Deshalb steht bei diesem ungezwungenen Beisammensein nicht immer nur das Thema Demenz im Vordergrund. Genauso wichtig sind neben Information und Bildung der Gedankenaustausch und Möglichkeiten der Entspannung.

Berthold Barth und Karl-Heinz Rauch vom Lions Club Hohenzollern-Hechingen besuchten die Gruppe in St. Luzen und überbrachten eine Spende von 500 Euro. Pflegende stellen oft genug ihre eigenen Bedürfnisse zurück. Die Selbstvorsorge gerät oft in Vergessenheit. Berthold Barth: Von Zeit zu Zeit ist es wichtig den Blick wieder auf sich selbst zu richten!

Karl-Heinz Rauch



Berthold Barth (Past President LC Hechingen) und Karl-Heinz Rauch (Lions Club), Ina Simone Petri (Entspannungspädagogin), Manuela Topp (Demenzforum der Caritas) und Doris Sohmer (Begleitung bei Demenz; Validations-Anwenderin)

LC Remstal unterstützt Augenärzte in Ostafrika Augenlicht für Uganda

Auf Initiative des Lions-Mitglieds Dr. Peter Kaufmann engagiert sich der Lions Club Remstal seit vielen Jahren bei der Ausbildung junger Menschen in Afrika zur Augenärztin bzw. zum Augenarzt in Kooperation mit der Christoffel Blinden Mission. Dieser Einsatz wird nun von der Stiftung der Deutschen Lions belohnt: Da es sich bei diesem Projekt um ein herausragendes Beispiel für das Engagement der Lions im Bereich „Augenlicht retten“ handelt, fördert die Stiftung dieses Projekt mit einem Zuschuss von 10.000 €.

Auf der Multi-Distrikt-Versammlung am vergangenen Samstag in Wiesbaden wurden insgesamt drei erfolgreiche Projekte vorgestellt. Dr. Peter Kaufmann und René Marek waren persönlich vor Ort, um die großzügige Unterstützung für den Lions Club Remstal in Empfang zu nehmen.

„10.000 Euro sind ein herausragender finanzieller Beitrag, die unser gemeinsames Projekt zur Rettung des Augenlichts weiter voranbringen wird“, freut sich der Augenarzt Peter Kaufmann. Insgesamt fördert der Lions Club Remstal dieses Projekt mit 25.000 €. Der Lions Club Remstal unterstützt seit vielen Jahren Augenkliniken sowie die Ausbildung von Augenärztinnen und Augenärzten in Simbabwe und Uganda. Neben dem Neubau einer Klinik, die auch aus Geldern des Lichtblicke Spenden Marathons finanziert wurde, kann so die Ausbildung von Augenärztinnen und Augenärzten vor Ort aufgenommen werden.

Es gibt viele Regionen, in denen auf eine Million Einwohner ein Augenarzt kommt. Lange Fußmärsche und Wartezeiten sind die Regel. Mit einer neuen Augenärztin können 200 Patienten pro Woche mehr untersucht werden und auch am Grauen Star operiert werden.

Dr. Peter Kaufmann hat bereits Ausbildungsstätten besucht und sich persönlich von deren Qualität und Effizienz überzeugt. Vor Jahren wurde dort die junge Augenärztin Dr. May erfolgreich ausgebildet und kann seither als Augenfachärztin arbeiten. Gerade für die betroffenen Menschen in den unterversorgten Regionen ist das ein großer Fortschritt. An drei Tagen pro Woche finden OP's am Grauen Star und anderen Augenkrankheiten statt. Zusätzlich bringen die gut geschulten Ärzte neues Wissen mit.

Dr. Kaufmann hat mit der Stiftung des Lions Clubs zwei junge Ärzte ausgewählt: Dr. Muhidini Huud Swalehe aus Tansania und Dr. Kabe-

jja Jesca Mugaba aus Uganda. Beide sind in der Facharztausbildung und werden diese mit der finanziellen Unterstützung des Lionsprojektes beenden und sich anschließend der „wichtigsten Sache der Welt“ widmen können, wie Dr. Huut Swalehe in seinem Motivationsbrief schreibt: „Augenlicht zu schenken“.

Weitere Informationen zu Aktivitäten und Spendenprojekten des Lions Clubs Remstal unter <https://remstal.lions.de/>

PR-Ansprechpartner Lionsclub Remstal:
Jochen Haußmann MdL,



Lions Jugendbotschafterin 2023 aus 111 SM

Liane Tiede, die Siegerin beim Jugendbotschafter-Wettbewerb auf baden-württembergischer Ebene, überzeugte auch auf Bundesebene mit der Vorstellung ihres Projektes „Mehr Würde – weniger Tabu“ und belegte überlegen den ersten Platz.

Liane Tiede engagiert sich in herausragender Weise in sozialen Projekten an ihrer Schule, der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule Schwäbisch Gmünd. Durch die Initiative mit ihrem preiswürdigen Projekt „Mehr Würde - kostenlose Menstruationsprodukte an Bildungseinrichtungen“ wurde die Agnes-von-Hohenstaufen-Schule mit einem Periodenproduktspender ausgestattet. Dieser ermöglicht den Schülerinnen kostenlosen Zugang zu Binden und Tampons. Übergreifendes Ziel ihres Projektes ist es, frei verfügbare Menstruationsartikel in der Zukunft zu einer Selbstverständlichkeit auf allen öffentlichen Toiletten zu machen und einen normalen biologischen – aber noch immer schambesetzten - Vorgang zu enttabuisieren.

Hintergrund dieser Initiative: 21 % der befragten Frauen und Mädchen, die an einer Studie zu der Thematik teilgenommen haben, gaben an, während ihrer Periode bewusst zuhause zu bleiben, weil sie sich keine Menstruationsprodukte leisten könnten. Dies hat negative Auswirkungen auf Bildung und Sozialleben dieser Personen. Aber auch wenn die Periode überraschend einsetzt, werden diese

Spender dringend benötigt.

Liane Tiede hat in Ihrer Präsentation demonstriert, wie Persönlichkeit begeistern und Begeisterungsfähigkeit ansteckend wirken kann. Für die authentische und überzeugende Vorstellung ihres Projektes vor der Multidistrikt-Versammlung erhielt sie Standing Ovations und das Lob, dieses noch immer tabubehaftete Thema auf eine sachliche Ebene heruntergebrochen und die sozialen Konsequenzen der Tabuisierung bewusst gemacht zu haben.

Der bundesweiten Lions-Jugendbotschafterin 2023 gratulieren der Lions-Distrikt 111-SM (BW) und der betreuende Lions Patenclub Limes-Ostalb. Sie ist mit diesen Fähigkeiten nicht nur in der Lage, bei ihren Altersgenossen glaubwürdig und überzeugend für das ehrenamtliche Engagement zu werben. Sie ist bereits jetzt mit Herzblut dabei, ihre Initiative durch intensives Netzwerken auf eine breitere Basis zu stellen – regional, landes- und bundesweit.

Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb: Wiesbaden hat es gezeigt - es gibt sie, die jungen Menschen, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren, selbst Verantwortung zu übernehmen und Gleichaltrige über die Projektgrenze hinaus zu motivieren – auch in unserem Distrikt. Finden wir sie!

Ich wünsche viel Erfolg dabei!
Julia Frank



Langjährige Jumelage

35 Jahre Jumelage LC Leonberg mit LC Strasbourg Entzheim Airport

Auf Einladung unserer französischen Freunde verbrachten wir an einem Sonntag im Mai genussvolle Stunden im Royal Palace westlich von Hagenau.

Das Programm beinhaltete ein vorzügliches 4-Gänge-Menü sowie eine zweistündige Musicalshow mit viel Musik, Tanz und erstklassigen artistischen und magischen Vorführungen.

Das Royal Palace hat in Frankreich einen sehr hohen Stellenwert und ist nach dem Lido in Paris zur zweitbesten Revueshow gewählt worden.

Die Jumelage-Begegnungen finden jedes Jahr abwechselnd an einem Tag im badischen Grenzgebiet oder im Elsass statt. Sprachlich ist das Treffen mit dem LC Strasbourg-Entzheim Airport anspruchsvoll, da nicht alle Freunde Französisch sowie auf der Gegenseite Deutsch sprechen können. Als Alternative hilft bei der jüngeren Generation auch Englisch.

Nächstes Jahr ergeht eine Einladung an unsere elsässischen Gäste zum 50-jährigen Jubiläum des Lionsclubs Leonberg.

Wolfgang Kreibohm



Das Abonnement für die Internetseite

Alle Berichte, die für die Distrikt-Postille ankommen, werden sofort auf die aktuelle Seite der Homepage des Distrikt 111 SM gestellt. Schneller und aktueller geht es nicht. Insbesondere die Distrikt-Postille, die alle 2 Monate erstellt und per Mail an Präsidenten und Sekretäre versandt wird, kann mit dieser Aktualität nicht mithalten.

Ein sehr guter Service des Internet-Portals ist zudem das Abonnement, das Ihnen, sowie es einen neuen Artikel gibt, per Mail dies mitteilt. Es muss nicht immer mal wieder geschaut werden ob es Neues gibt, nein Sie werden aktuell informiert und können sofort lesen was es Neues gibt.

Über diesen Weg sind Sie immer aktuell informiert. Natürlich gibt es auch andere interessante Seiten auf dieser Homepage, die es wert sind, immer mal wieder aufgerufen zu werden.

Das Abonnement ist für LIONS-Mitglieder gedacht, weshalb es nur für das registrierte Mitglied möglich ist, das Abo anzunehmen.

Die Registrierung erfolgt über die Mitgliedsnummer. Diese kann Ihnen der Clubsekretär oder der Schatzmeister des Clubs nennen.

Dann wird die Internetseite aufgerufen (111SM.lions.de) bei der oben rechts das Wort „Einloggen“ steht. Dieses klicken Sie an und können sich dann einloggen oder neu registrieren. Die Registrierung prüft auf Mitgliedschaft und sendet danach eine Mail über die das individuelle Passwort eingetragen werden kann.

In der Folge kann sich seit einiger Zeit auch Jeder mit seiner Mailadresse und dem vergebenen individuellen Passwort einloggen.

KIT/KCI Eva Friedrich

Gemeinsam Golfspielen und Gutes tun

Mitte Mai veranstaltete die Lions Zone SM III/1 eine Charity Golfveranstaltung beim Golfclub Hochstatt Härtsfeld Ries e.V. Neben anderen Teilnehmer*innen haben auch Golfer*innen und Schnupperer aus 5 Lions Clubs der Zone an dieser Charity-Veranstaltung mitgemacht.

Gespielt wurde nicht nur für einen guten Zweck, sondern auch für den Spaß. Bei einem nicht vorgabewirksamen 18-Loch Vierer mit Auswahldrive mussten die einzelnen Flight-Partner zusammen spielen um gemeinsam das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Die besten Flights wurden mit Preisen ausgezeichnet.

Damit auch Nicht-Golfer*innen den Nachmittag in schöner Natur bei Bewegung verbringen konnten, wurde vom Pro ein Schnupper-Golfkurs angeboten. Beim anschließenden Putt-Turnier konnten die Teilnehmer*innen

auch noch einen Preis gewinnen.

Den Abschluss machte eine Abendveranstaltung mit gemeinsamen Essen und u. a. einer Tombola, welche von Sponsoren mit attraktiven Preisen bestückt war. Hier war auch genügend Raum und Zeit sich Lions Club-übergreifend auszutauschen.

„Der gesamte Erlös von über 1.300 € kommt je zur Hälfte der Heidenheimer Tafel W52 und dem Aalener Tafel-Kocherladen zu gute. Dies widerspiegelt auch die Teilnehmer aus den verschiedenen Clubs der Region, so die Organisatorin Lions Zone-Chairperson Brigitte Bosch-Klement. Ein besonderer Dank galt außerdem den Sponsorinnen und Sponsoren des Turniers und der Tombola sowie dem Golfclub Hochstatt Härtsfeld Ries e.V. für die Unterstützung“.

Brigitte Bosch-Klement



Große Jumelagefeier mit Gästen aus Frankreich, Italien und Slowenien

Der Lions Club Göppingen feierte eine große Jumelage mit Gästen der Partnerclubs aus Frankreich, Italien und Slowenien

Der Lions Club Göppingen pflegt seit vielen Jahren freundschaftliche Verbindungen mit Trevoux (Frankreich) und Menaggio Italien). In den letzten Jahren ist Vogrsko aus Slowenien dazugekommen. An Christi Himmelfahrt empfingen die Lions Göppingen Freunde Ihrer Partnerclubs aus den drei Ländern. Heimeinladungen bildeten den Auftakt der Jumelage, die bis Sonntag dauerte.

Ein erlebnisreiches Programm brachte den Gästen die Heimatstadt Göppingen und die Stadt Ulm mit dem herrlichen Münster näher. Der Besuch des Märklineums erinnerte nicht nur an die Kindheit, sondern zeugte vom weltweiten Bekanntheitsgrad der Firma Märklin.

Höhepunkt der Clubpartnerschaft war ein Festabend auf Schloss Filseck. Präsident Sven Bayer freute sich, rund 80 Lions begrüßen zu dürfen.

Die jugendlichen Sängerinnen und Sänger der Göppinger Musicalschiule „On Stage“ begeisterten unter der Leitung Jessica Eckhoffs das Publikum mit gekonnt vorgetragenen Musicalausschnitten.

Als mittelalterlicher Taschenspieler verzauberte Lions Präsident Bayer die heitere Gesellschaft.

Ein Schätzspiel mit Verlosung brachte eine namhafte Spendensumme auf, die einem örtlichen wohltätigen Zweck zugeführt wird. In einer Präsidentenkonferenz aller Jumelage-Clubs wurden eine Unterstützung der Flutopfer in Italien und Jugendprojekte der Clubs beschlossen.

Am Sonntag traten die Gäste nach einem erlebnisreichen verlängerten Wochenende ihre Heimreise an.

Wolfgang Bösch



Benefizkonzert des LC Fellbach

Am Sonntag 21. Juli 2023 lud der Lions Club Fellbach zum 2. Benefizkonzert mit den Schüler:innen des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in die Festhalle Schmiden ein.

Das Publikum wurde von dem vielfältigen Programm der Klassen 8-12 begeistert und freute sich an den musikalischen Darbietungen des Chors, der verschiedenen Solistenvorträge und der Big Band.

Die jungen Musikerinnen und Musiker des Friedrich-Schiller-Gymnasiums zeigten ihre Leidenschaft und ihr Können an verschiedenen Instrumenten im Duo wie Klavier + Cello, Violine + Viola sowie Violoncello + Violoncello. Das Orchester spielte den berühmten Can-Can, Sätze aus der L'Arlésienne-Suite sowie die Titelmusik von James Bond. Das Chorprogramm beinhaltete Stücke aus den unterschiedlichsten Sprachräumen, so dass die Zuhörerschaft mit bunt gemischten und abwechslungsreichen Beiträgen in den Bann gezogen wurde. Mit Gesang und instrumental präsentierte die Bigband Songs aus Funk, Pop, Swing und Rock.

John Noville rundete als Special Guest den Abend mit Gitarre und Gesang ab. Er ist dem Friedrich Schiller Gymnasium eng verbunden, denn sein Sohn geht auf diese Schule.

„Gemeinsam aktiv für Fellbach“ liegt dem Präsidenten, Harald Kuhnle, des Lions Club Fellbach sehr am Herzen. Aktiv nimmt er sich mit seinen Clubmitgliedern der Förderung von Kindern und Jugendlichen an und gerade in schwierigen Zeiten muss denen geholfen werden, die Hilfe benötigen. So kam es, dass der Lions Club Fellbach im Pandemiejahr 2021 auf die Schulleitung des Gymnasiums zukam und das Projekt eines gemeinsamen Konzertes in 2022 vorgeschlagen hatte.

Man spürte die Begeisterung und das Engagement der Kinder und Jugendlichen am Konzertabend, ihr Können und die Liebe zur Musik darbringen zu können.

Wir danken den zahlreichen Sponsoren, denn ohne ihre Unterstützung wäre die Durchführung nicht möglich.

Der Erlös kommt zum einen dem Friedrich-Schiller-Gymnasium als auch den sozialen Kinder- & Jugendprojekten des Lions Club Fellbach zugute.

Wir freuen uns schon auf 2024, wieder zusammen mit den jungen Menschen einen musikalischen Abend erleben zu können.

Andrea Rösler



In den Ferien die Französischkenntnisse verbessern!

Kennen Sie aus Ihrem Familien- oder Bekanntenkreis Jugendliche, die gerne in den Ferien ihre Französischkenntnisse verbessern möchten?

Der französische Lions-Distrikt 103 EST übernimmt die Kosten für 10 deutsche Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren für eine 6-tägige Jugendfreizeit in den Herbstferien 2023.

Damit wird seit über 20 Jahren schon sehr erfolgreich der deutsch-französischen Kulturaustausch gefördert.

Details:

Der Lions Distrikt 111 SM und der französische Lions-Distrikt 103 EST veranstalten gemeinsam in der internationalen Begegnungsstätte Albert Schweitzer in Niederbronn-les-Bains im Elsass von Sonntag, 29. Oktober 2023 bis Samstag, 4. November 2023 für 10 deutsche und 10 französische Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren eine deutsch-französische Jugendbegegnung unter der Lei-

tung der Mitarbeiter der Begegnungsstätte.

Die Jugendlichen erwartet ein abwechslungsreiches interkulturelles Programm mit Diskussionen zu dem Thema „Verschaffe Dir Gehör“, mit Workshops zur Erstellung von Stopmotion-Animation und Videos sowie Ausflügen in die Region - und natürlich Freizeitaktivitäten: Schwimmbad, Spiele, etc.

Während des Projekts werden alle Kosten vom Lions-Distrikt 103 EST übernommen (Unterkunft, Verpflegung, Betreuung, Freizeitprogramm, Transport und Versicherung).

Die Hin- und Rückreise nach Niederbronn-les-Bains muss selbst organisiert und getragen werden.

Rückfragen und Voranmeldungen: Beauftragte für dt-frz. Jugendfreizeit (KJF/KJum) im Distrikt 111 SM:

Ute Pfäffle, E-Mail: utepf@aol.com



Französische Schüler überzeugten mit einer überragenden Redekompetenz!



Es ist geschafft! Wieder konnte der Deutsch-Französische Redewettbewerb mit Erfolg durchgeführt werden. Das diesjährige Thema des Redewettbewerbs war eine Herausforderung für alle Teilnehmer. Im Rahmen eines festgelegten Auswahlverfahrens konnten sich fünf deutsche und fünf französische Schüler für das Finale des Redewettbewerbs qualifizieren, das am 6. Juli 2023 in Metz in Frankreich stattfand. Für ein Wochenende konnten die Vertreter des Lionsdistriktes 103 EST und Lionsdistriktes 111 SüdMitte Deutsch-Französische Freundschaft erleben.

„Wer die Zukunft fürchtet, verdirbt sich die Gegenwart!“ mit diesem Zitat von Lothar Schmidt, Jurist und Politikwissenschaftler, mussten sich die Schüler im Alter von 15 bis 21 Jahren in freier Rede auseinander setzen - und sie taten es mit viel Engagement und Freude. Dabei mussten die deutschen Teilnehmer ihre Rede in Französisch und die französischen Teilnehmer in Deutsch halten. Maximal 10 Minuten sollte der Vortrag dauern.

Es war unglaublich, wie unterschiedlich das Thema von den Schülern behandelt wurde. Jeder Vortrag wäre es wert gewesen, festgehalten zu werden. Die gewählten Ansätze waren philosophischer, politischer, provozierender, verneinender, bejahender, ja auch sehr emotionaler Natur. Hervorzuhebend ist auch, mit welchem Bewusstsein, mit welcher Überzeugungskraft die Schüler ihre Meinung, ihre Sicht der Dinge vorgetragen haben.

Die sprachliche Kompetenz war bei allen Schülern gegeben. Dass Muttersprachler hier gewisse Vorteile gegenüber Schülern haben, die einsprachig aufgewachsen sind, wurde bei diesem Wettbewerb eindeutig widerlegt. Gerade auf

französischer Seite wird die deutsche Sprache im Elsass in den Familien besonders gepflegt. Der erste und zweite Platz ging eindeutig an zwei Schülerinnen, die keine Muttersprachler waren.

Entscheidend für die Platzierung war die Redekompetenz, das Vermögen sein Gegenüber von seiner These zu überzeugen, ihn an seinen Ausführungen zu fesseln. Zum Glück fand eine getrennte Bewertung der Vorträge, nein der Reden statt. Unsere fünf Schülerinnen artikulierten ihre Aussagen in einem hervorragenden Französisch, aber leider sehr konzeptgebunden und auch mehr in Form eines Vortrages. Nur die Gewinnerin des Redewettbewerbs von deutscher Seite verzichtete auf Sprechkarten. Auf französischer Seite trugen alle fünf Teilnehmer ihren Beitrag frei vor. Sie versuchten wirklich in freier Rede ihre Zuhörer mitzunehmen, sie von ihren Aussagen, Argumenten zu überzeugen.

Für mich war dies eine Überraschung. Diese Redekompetenz hatte ich bei den französischen Teilnehmern in dieser großartigen Form nicht erwartet. Liegt es an unserem Schulsystem, dass die freie Rede im Unterricht zu wenig gefördert wird? Ist es doch noch eine Folge von Corona, wie mir eine Französischlehrerin berichtete? Sie sagte, dass die Schüler durch Corona das Sprechen verlernt haben.

Wir Lions sollten unseren Jugendlichen Mut machen, frei auch vor Publikum zu sprechen. Ich halte daher diesen Redewettbewerb für eine großartige Sache, die weiter von allen Lions voll unterstützt werden sollte. Ich freue mich schon auf den Deutsch-Französischen Redewettbewerb 2024.

Christoph Stephan, Beauftragter Kabinett

Künstliche Intelligenz – Rettung oder Untergang?

Podiumsdiskussion beim Forum Zukunft des Lions Clubs

Mit über 100 Teilnehmern fand am 22. Juni 2023 wieder das Forum Zukunft des Lions Club Johannes Kepler Weil der Stadt/Sindelfingen im Klösterle in Weil der Stadt statt. „Künstliche Intelligenz – Rettung oder Untergang?“ war das Thema, über das Herr Prof. Dr.-Ing. Frank Allgöwer, Institutsleiter für Systemtheorie und Regelungstechnik der Universität Stuttgart Vaihingen, Frau Judith Helmer, Mitbegründerin der crossgo GmbH, Herr Hans-Ulrich Schmid, Geschäftsführender Vorstand des Softwarezentrums Böblingen, Herr Prof. Dr. Michael Sedlmayr, Visualisierungsinstitut der Universität Vaihingen und Frau Dr. Ingrid Wüning Tschol, Leiterin Robert Bosch Center for Innovative Health diskutierten.

Nach der Begrüßung durch Friederike Derichsweiler-Schmidt, Präsidentin des Lions Club Johannes Kepler im Jahr 2023/2024, und durch Jürgen Katz, Erster Beigeordneter von Weil der Stadt und Vorsitzender des Lions Fördervereins Johannes Kepler, startete die mitreißende Diskussion. Alle Teilnehmer auf dem Podium waren sich einig, dass die Künstliche Intelligenz (KI) viele Chancen bietet. So führte Dr. Ingrid Wüning Tschol z.B. aus, dass KI-basierte Screening-Geräte für die Hautkrebserkennung deutlich präziser als Hautärzte seien. Gerade auch in Anbetracht des Ärztemangels könne hier KI erfolgreich eingesetzt werden. Auf die Grenzen der KI wies Prof. Dr.-Ing. Frank Allgöwer hin. KI sei z.B. derzeit nicht in der Lage, ein leicht verändertes oder beklebtes Stoppschild als solches zu identifizieren, was bei autonomem Fahren zu erheblichen Gefahren führe. Dennoch würde das Risiko eingegangen und die KI eingesetzt. Durch KI könne ein Großteil der Softwareprogrammierung automatisiert übernommen werden. Dies könne zu einem Wettbewerbsvorteil in Deutschland führen, meinte Hans-Ulrich Schmid. Programmierung müsse nicht mehr nach Osteuropa oder Indien verlagert werden, sondern können hier bei uns durch KI erledigt werden. Unsere IT-Spezialisten würden dann noch die zusätzlichen Programmierungen übernehmen, die die KI nicht leisten kann. Ähnliches berichtete Judith Helmer aus der Unternehmensberatung. Viele Teile der Beratung könnten heute bereits automatisiert stattfinden. Schulungen könnten den Teilnehmern besser vermittelt werden. Die menschli-

chen Berater würden sich dann auf die wichtigeren, kreativeren und emotionaleren Teile der Dienstleistung beschränken.

Zum Abschluss fragte Hans-Jörg Zürn, Moderator und Chefredakteur der Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung, die Podiumsdiskutanten wo wir in 3 Jahren stünden. Die Teilnehmer betonten, dass die Weiterentwicklung der KI notwendig sei. Der wissenschaftlichen Forschung dürften keine Grenzen gesetzt werden. Wichtig sei allerdings, dass die Umsetzung und Anwendung von KI reguliert werde. Nicht die Methodik sei die Gefahr, ergänzte Prof. Dr. Michael Sedlmayr, sondern der Ein-



satz. Gerade in Anbetracht der exponentiellen Steigerung der Geschwindigkeit von Technologieentwicklung wisse man kaum, was in wenigen Jahren möglich ist. Die Entwicklung müsse sorgfältig begleitet werden. Regulierungen seien notwendig, wobei wir hier nicht vernachlässigen dürften, dass Regulierung in anderen Teilen der Welt weniger intensiv sein als bei uns. Unsere Wettbewerbsfähigkeit stehe im Raume.

Friederike Derichsweiler-Schmidt, Präsidentin des Lions Club Johannes Kepler im Jahr 2023/2024, dankte den Diskutanten und den Teilnehmern und warb für die Beteiligung im Lions Club. In einem sehr freundschaftlichen Umfeld könne sich jeder für Bedürftige, insbesondere für die Kinder und Jugendlichen in Weil der Stadt engagieren.

Die Einnahmen des Forum Zukunft liegen bei mehreren tausend Euro, mit denen der Lions Club Johannes Kepler auch in den nächsten Monaten gemeinnützige Projekte fördert, insbesondere die Kinder und Jugendlichen in Weil der Stadt.

Dr. Roman Frik

Jugend und Senioren - gemeinsam für die Natur

Lions Club Bottwartal, NatureLife und Haug-Taxis Stiftung organisieren Nistkasten-Bastelaktion - Generationendialog für Mensch und Natur - Benningen/Großbottwar, den 01. Juli 2023. Wie bauen unsere Wildvögel ihre Nester, wo nisten sie und welche sind eigentlich Höhlenbewohner? Schülerinnen und Schüler aus Großbottwar erhielten im Rahmen eines Aktionstags am Samstag, 24. Juni 2023 in Benningen nicht nur spannende Antworten auf diese und ähnliche Fragen, sondern auch fachkundige Anleitung zum Bau von Nisthilfen.

Unter dem Motto „Wir schützen gemeinsam die Natur“ hatten der Lions Club Bottwartal, die Umweltstiftung NatureLife-International, die Haug-Taxis Stiftung sowie der Wasserbüffel-Förderverein zu einer Nistkasten-Bastelaktion für Schülerinnen und Schüler in den Räumen der Benninger Zimmerei Holzmeister eingeladen. „So wie in der Natur vieles ineinandergreift, sollten wir auch in der Gesellschaft zusammenwirken, wenn es um den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen geht“ so der Präsident des Lions Clubs Bottwartal, Heiko Schulz zur Begrüßung der jungen Workshop-Teilnehmer und des fleißigen Helfer-Teams der Veranstalter.

Lionsmitglied Albrecht Lang, Kreishandwerkermeister und selbständiger Bausachverständiger hatte in der Zimmerei Holzteile, Leim, Schrauben, Aufhängedraht, Dachpappe und Werkzeug vorbereitet. Bevor sich die Kinder mit Feuereifer mit kundiger Unterstützung der Senioren ans Werk machten, erzählte Naturpädagogin Martina Wonner von NatureLife erstaunliche Geschichten aus dem Leben der heimischen Vögel. Sie hatte dazu auch verlassene Nester mitgebracht und konnte erläutern, von welchen Vogelarten sie stammen. Und sie erklärte warum Höhlenbrüter wie die verschiedenen Meisenarten, Haus- und Gartenrotschwanz oder Zaunkönig oft unter Wohnungsnot leiden. Mit Nisthilfen kann nicht nur Höhlenbrütern, sondern auch anderen Arten, die dort Unterschlupf suchen, geholfen werden. Dazu gehören mitunter auch Fledermäuse, Sieben- und Gartenschläfer sowie Hornis-

sen. Die profunde Naturkennerin hatte sogar verlassen aufgefundene junge Fledermäuse dabei, die sie derzeit aufpäppelt. Dann wurde gemeinsam gebohrt, geleimt, geschraubt und geschmirgelt, bis pro Kind zwei Nisthöhlen fertig waren. Ein Exemplar durften die Mädchen und Jungen jeweils mit nach Hause nehmen, um es mit den Eltern im Garten, auf dem Balkon oder anderen geeigneten Stellen aufzuhängen. Die zweiten Exemplare werden in einer gesonderten Aktion im Umfeld der Wasserbüffelweide und des Naturkultur- und Weinlehrpfad „Fünf W“ gemeinsam ausgebracht, so dass später jedes Kind als Pate immer wieder nach „seiner“ persönlichen Nisthöhle schauen kann.

Unter der Anleitung von Albrecht Lang entstanden auch Wiedehopf-Bruthöhlen und ein spezielles Spatzen-Familiendomizil, da Sperlinge gerne als in kleinen Kolonien brüten. Mittlerweile, so lernten die jungen Bastler, sind die früher so häufigen Feldsperlinge sehr selten geworden und auch die Bestände der Haussperlinge sind vielerorts eingebrochen. Nisthöhlen



sind eine Hilfe, die Verbesserung der Nahrungsbasis eine andere, erläuterten Martina Wonner von NatureLife und Kerstin Kind, Geschäftsführerin und Vorstandsreferentin der Haug-Taxis-Stiftung. Sie schilderten, wie durch den Kot der Wasserbüffel und anderer Weidetiere verschiedenen Insekten wieder eine Lebensgrundlage haben, die für die Nahrungskette unverzichtbar sind. Außerdem sei es wichtig blütenreiche Wiesen und Wald- und Wegränder zu erhalten und zu pflegen. „Wer auf diese Art an die Natur herangeführt wird, lernt nicht nur Natur kennen und schützen, sondern auch Verantwortung übernehmen“ fasste Kerstin Kind die gelungene Veranstaltung zusammen. Zur Erinnerung an einen lehrreichen Tag gab es für die jungen Bastler Naturbücher für die ganze Familie, die Claus-Peter Hutter, Umweltbeauftragter des Lions Clubs Bottwartal und Präsident von NatureLife gespendet hatte.

Joachim Schmutz

EINLADUNG

KLANG UND KULINARIK IM METTERTAL: GENUSS FÜR ALLE SINNE

DER EINTRITT IST FREI

(ausgenommen Bewirtung)

Erleben Sie ein unvergessliches Wochenende in der Mettenbacher Mühle. Auch die Kulinarik kommt nicht zu kurz. Kommen Sie vorbei und genießen Sie mit allen Sinnen.

VERANSTALTER

Förderverein Lions Club Netzwerk Süd e.V.

SAMSTAG, 22. JULI 2023

ab 18.00 Uhr

„Bigband meets Musical“

mit dem Musikverein Freudenstein e.V. und dem Ensemble „Alles Musical!“ Schwäbisch Gmünd

SONNTAG, 23. JULI 2023

ab 11.00 Uhr - 15.00 Uhr

Mühlenmatinee

Mit dem Musikverein Freudenstein e.V.

Der komplette Reinerlös der Veranstaltung geht an den Musikverein Freudenstein e.V. und dient der weiteren Förderung von Kunst und Kultur des LC Netzwerk Süd.

Freiwillige Spenden erbitten wir auf das Spendenkonto:

Förderverein Lions Club Netzwerk Süd e.V.
DE67 6639 1200 0091 0654 01

oder direkt in die Spenden-Box im Mühlenhof.
Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenquittung aus!

VERANSTALTUNGSORT

Mettenbacher Mühle | D-75447 Sternenfels
Familie Rommel | 0171 38 37 897

Wir freuen uns auf Sie!

NETZWERK SÜD



Werte leben.
Hilfe schenken.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
(Regen- und Sonnenschutz-Zelte)

3.000.- EUR Spende an die Fildertafeln

Montag früh 10 Uhr, die Schlange vor dem Einlass der Fildertafel in der Echterdinger Straße in Bernhausen wächst. Steigende Kosten, zu wenig Ehrenamtliche und eine zunehmende Anzahl Hilfsbedürftiger - die aktuellen Themen der Tafeln.

Der Lionsclub Stuttgart Fernsehurm trifft sich anlässlich der Spendenübergabe i.H. von 3.000.- EUR zum Interview mit Frau Ganssloser, Sozialpädagogin und Leiterin der Fildertafeln. Erfreut nimmt sie den symbolischen Scheck entgegen, indem auch Stiftunglife mit 1.000.- EUR beteiligt ist. Die Tafelläden freuen sich nicht nur über Sachspenden, sondern auch über dringend benötigte Geldspenden für das Betreiben der Ladenlokale, Inneneinrichtungen und den Fuhrpark. Lebensmittel auch appetitlich und würdig zu Präsentieren gehört eben auch zu den Aufgaben gut geführter Tafelläden, erläutert Frau Ganssloser vor dem neuen Biogemüseregal. Permanent

nimmt die Zahl der Hilfeempfänger zu und hat bereits auch viele Rentner*innen erreicht, die wegen stark gestiegener Mieten und Energiepreisen sich bei Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs einschränken müssen. Auf die Frage was sie sich am meisten Wünsche würde kam die Antwort „mehr Ehrenamtliche“. Es ist wohl sehr schwierig Menschen für das Ehrenamt mit einer gewissen Verbindlichkeit zu gewinnen. „Einen Dienstplan aufzustellen ist immer eine große Herausforderung“.

Der LC Stuttgart Fernsehurm unterstützt die Fildertafeln schon seit vielen Jahren. Ein kontinuierliches und planbares Engagement ist für die Spendenempfänger wichtig, so die Aussage des Pastpräsidenten Wolfgang Gassmann und Activitybeauftragten Harald Luger des Lionsclubs.

Harald Luger, 02.07.2023



Erfolgreiches Benefizkonzert des LC Filderstadt in der Filharmonie Bernhausen

Bernhausen - Am Samstagabend, den 13.05.2023 fand ein beeindruckendes Benefizkonzert in der renommierten Filharmonie Bernhausen statt, das von der gemeinnützigen Organisation Lions Club Filderstadt organisiert wurde. Unter der Leitung des Daimler Orchesters erfreute das Konzert über 500 begeisterte Besucher mit einer musikalischen Darbietung weltbekannter Filmmusik von höchster Qualität.

Die Filharmonie Bernhausen bot den perfekten Rahmen für diesen besonderen Abend. Die Atmosphäre war von Anfang an mit einer erwartungsvollen Spannung erfüllt. Die großartige Akustik des Konzertsaals sorgte dafür, dass die musikalischen Klangwelten des Daimler Orchesters eindrucksvoll zur Geltung kamen.

Nach dem Motto „Sound of Cinema“ präsentierte das Daimler Orchester, bestehend aus talentierten Musikerinnen und Musikern, ein vielfältiges Repertoire. Unter der unterhaltsamen Moderation von Frau Danner und der einfühlsamen Leitung des Dirigenten Matthias Baur entfaltete das Orchester eine bemerkenswerte Klangdynamik und zog das Publikum in seinen Bann.

Als Schirmherr der Veranstaltung begrüßte der Oberbürgermeister von Filderstadt, Herr Christoph Traub, die Gäste mit herzlichen Grußworten. Er betonte die Bedeutung von solchen Events und die Wichtigkeit des sozialen Engagements für das Gemeinwohl. Seine Anwesenheit unterstrich die lokale Unterstützung und Anerkennung des Benefizkonzerts. "Wir sind überwältigt von der großen Resonanz auf unser Benefizkonzert", sagt Hartmut Henzler, Präsident der LIONS e.V. "Die großzügige Unterstützung der Besucher und Sponsoren ermöglicht es uns, wertvolle Projekte und gemeinnützige Organisationen in unserer Region zu unterstützen. Wir sind dankbar für die großartige Zusammenarbeit mit dem Daimler Orchester und bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für ihren Beitrag zum Erfolg dieser Veranstaltung."

Im Rahmen des Benefizkonzerts konnten Spendengelder in Höhe von 10.000 Euro gesammelt werden. Diese wurden an die Sozialtherapeutische Jugendarbeit e.V. Gutenhalde gespendet, die sich für benachteiligte Jugendliche in der Region einsetzt. Ein herzlicher Dank kam stellvertretend von der Geschäftsführerin Frau Constanze Steinheißer und der

Einrichtungsleiterin Frau Agnes Günther. Die großzügige Spende wird dazu beitragen, das Leben vieler junger Menschen positiv zu beeinflussen und ihnen bessere Perspektiven zu ermöglichen.

Hartmut Henzler



Letztes Jahr Lions Jugendcamp, heute Praktikum auf den Fildern

Letztes Jahr war sie noch beim Internationalen Jugendcamp unseres Distrikts mit dabei, jetzt macht sie ein dreimonatiges Praktikum bei einem Maschinenbauer auf den Fildern: Nahrawend Mezrani aus Tunis (rechts). Liane Manuela Haufe, Präsidentin des Lions Clubs Kornwestheim, begrüßte die Maschinenbaustudentin aus Tunesien bei ihrem ersten Abend im neuen Lionsjahr. Nahrawend Mezrani war im letzten Jahr beim Internationalen Jugendcamp in Schwäbisch Gmünd mit dabei und herzlich von Lionsfreunden des LC Leonberg aufgenommen worden. Diese vermittelten ihr auch ein Praktikum auf

den Fildern – und nahmen sie wieder für drei Monate bei sich auf. So sieht internationale Gastfreundschaft aus. Da sich beim Jugendcamp auch Kontakte zu den Lions in Kornwestheim gebildet hatten, die sich in den Sozialen Medien weiter entwickelten, war sie nun auch im Lions Club Kornwestheim zu Besuch. Und verriet, dass sie in diesem Lionsjahr Vizepräsidentin des Lions Clubs der Uni Tunis sei und ihre ersten Meetings eben per Zoom Konferenzen von Deutschland aus besuchen würde.

Jürgen Kaiser



**Termin vormerken:
Samstag, den 14. Oktober
Distriktversammlung im VFB VIP Bereich**

LIONS präsentieren Sight-First Activity auf Markt der Inklusion in Stuttgart

Auf dem Weg nach Berlin zu den Special Olympics World Games machte die Britische Mannschaft einen Zwischenstopp in Stuttgart. Hier fand am 13. Juni 2023 auf dem Schloßplatz ein Markt zum Thema „Inklusion“ statt. Von 10 bis 16 Uhr fand dort eine beeindruckende Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung statt. Viele Stuttgarter Schulen hatten an diesem Tag ihren Schülern die Möglichkeit gegeben an dem Markt und damit an den Begegnungen teilzunehmen. An verschiedenen Ständen von Einrichtungen der Behindertenhilfe, Sportvereinen, Krankenkassen und Wohltätigkeits-Organisationen gab es nicht nur umfassende Informationen zur Hilfe und Unterstützung für die Betroffenen und für den persönlichen Einsatz von Helfern im Rahmen einer Mitgliedschaft, sondern auch zahlreiche Bewegungsspiele, die von den Jugendlichen mit viel Spaß durchgeführt wurden. Da diese Spiele aber durchaus nicht so einfach waren, wie sie zunächst aussahen, kam es zu vielen lustigen Begegnungen und trugen vielfältig zum gegenseitigen Verständnis von Behinderten und Nicht-Behinderten bei.

Die Lionsorganisation präsentierte - organisiert durch Hans-Martin Ehmann, ZonenChair II,3 - einen Stand zum Thema „Sight-First: Lichtblicke für Kinder“. Dieter Maas, seit 2015 Kabinettsbeauftragter für Sight-First, gestaltete, unterstützt durch Silke Grunow von der SDL, die sich auch schon seit vielen Jahren diesem Thema widmet, drei Poster und entsprechende Handzettel zum Thema. Dabei wird der seit 2011 jährlich stattfindende Spendenmarathon erklärt, bei dem die deutschen Lionsclubs jedes Jahr jeweils mindestens 500.000 € sammeln. Diese Summe wird durch Zuwendungen von der Stiftung RTL und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unter dem Motto: „Aus 1 € mach 3 €“ verdreifacht auf eine Summe von über 1,5 Mio. €. Mit dem Geld werden in verschiedenen, meist afrikanischen Ländern klinische Abteilungen für Kinder-Augenheilkunde gebaut, die dann langfristig von der Christoffel-Blindenmission weiterbetreut werden. Die Bilder der bisher schon neu erstellten Kliniken konnte auf einem weiteren Poster zusammengestellt werden. Im dritten Poster wird das aktuelle Spendenprojekt für den Staat Malawi dargestellt.

Anhand der Poster und der deutsch- und englisch-sprachigen Handzettel konnten nicht nur

die Besucher und die Betreuer der britischen Delegation, sondern auch die deutschen und britischen Jugendlichen über die weltweite Aktivität der Lions-Mitglieder informiert werden. Gleichzeitig fand am Stand auch eine Brillensammlung statt, die zu über 100 gut erhaltenen Brillen führte.

Dieter Maas K-SF 111 SM



LC Bottwartal

Der Neue übernimmt den Staffelstab

Zum 1. Juli 2023 hat turnusgemäß der Staffelstab beim Lions Club Bottwartal gewechselt. Auf Heiko Schulz, Facharzt für Innere Medizin in Oberstenfeld, folgte als Präsident Philipp Maier-Schwarzkopf. Für das Lionsjahr 2023/2024 wird der 40jährige dem Club vorstehen und für das Programm und die Club-Activities verantwortlich zeichnen. Maier-Schwarzkopf ist als Notar in Marbach tätig. Sein Vorstandsteam komplettieren Simone Hersacher-Fröscher aus Steinheim als Erste Vizepräsidentin, Sven Ettl aus Steinheim als Clubsekretär, Uwe Burkert aus Marbach als Schatzmeister und Peter Schwaebe aus Ilsfeld als Clubmaster.

Die Ämterübergabe wurde im Rahmen einer sommerlichen Abendveranstaltung am 1. Juli 2023 im Württemberger Hof in Ludwigsburg feierlich vollzogen.

Der scheidende Präsident Heiko Schulz blickte in seiner Abschiedsrede zufrieden auf sein Präsidentenjahr zurück. Er verwies auf insgesamt fünf Neuaufnahmen während seiner Amtszeit und betonte die Bedeutung einer langfristigen Mitgliederplanung für die Zukunft des Clubs. Ein besonderes Anliegen seines Präsidentenjahres war die Pflege der Freundschaft mit dem Partnerclub Straßburg-Kochersberg, die im Rahmen mehrerer Begegnungen und einer gemeinsamen Reise nach Wien vertieft werden konnte. Die frisch gebackene Präsidentin des elsässischen Clubs, Sonja Taesch, war beim Präsidentenwechsel zu Gast und überbrachte herzliche Grüße der Kochersberger Lionsfreunde.

Als letzte Amtshandlung vollzog der scheidende Präsident Heiko Schulz zusammen mit District Governor Gerd Stehle eine besondere Ehrung: der langjährige Umweltbeauftragte der Bottwartaler Lions, Claus-Peter Hutter, erhielt aus der Hand des Governors den Melvin Jones Fellow Award, die höchste Auszeichnung der Lions-Organisation für herausragende Verdienste um die humanitären und sozialen Ziele von Lions. Der Club ist stolz darauf, dass mit Hutter bereits das vierte seiner Mitglieder in dieser besonderen Form geehrt wurde.

Der neue Präsident Philipp Maier-Schwarzkopf steht für einen Generationswechsel an der Spitze der Lions, versprach seinen Mitgliedern aber auch Kontinuität. Die bedeutsamste Ak-



tion des Clubs wird auch unter seiner Ägide die im Bottwartal mittlerweile bestens etablierte Adventskalender-Tombola sein – die Vorbereitungen für die Saison 2023 sind bereits angelaufen.

Verkaufsstart für den diesjährigen Kalender wird voraussichtlich der 28. Oktober sein. Der neue Präsident ist sicher, dass die Aktion wieder so erfolgreich wie in den Vorjahren verlaufen wird, so dass mit den Erlösen wieder wichtige soziale und ökologische Projekte vor Ort im Bottwartal unterstützt werden können.

Der Lions Club Bottwartal wurde 1987 gegründet. Er besteht derzeit aus 41 Mitgliedern, die überwiegend im Raum Marbach-Bottwartal wohnen oder beruflich tätig sind. Der Club ist Teil der internationalen Lions Organisation – einer weltweiten Vereinigung freier Menschen mit dem Ziel, uneigennützig an der Lösung gesellschaftlicher Probleme unserer Zeit mitzuwirken.

Die Zukunft beginnt heute!



L—Q

Zeigen Sie Gesicht. Unterstützen Sie
jetzt die Erwachsenen von morgen!

www.zukunft-heute-lions.de

Feierliche Verleihung des Lions-Quest-Qualitätssiegels an das Johannes-Kepler-Gymnasium Weil der Stadt

Das Johannes-Kepler-Gymnasium Weil der Stadt arbeitet seit 20 Jahren erfolgreich mit unserem Lebenskompetenzprogramm Lions-Quest, das die Resilienz stärkt und sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung auswirkt. Das Programm verbessert die Lebens- und Sozialkompetenzen. Die Schule hat dabei einen sehr hohen Qualitätsstandard erreicht. So wurden mehr als die Hälfte der Lehrkräfte der Klassen 5 - 10 in einem 2,5-tägigen Einführungsseminar „Erwachsenen handeln“ ausgebildet und in den Stundenplänen der Klassen 5 und 6 ist jeweils eine Wochenstunde für die Arbeit mit Lions-Quest fest verankert. Damit ist das Programm ein ganz wesentlicher Bestandteil des Sozialcurriculums der Schule. Davon profitiert das gesamte Klassen- und Schulklima.

Für Schulen, die das Lions-Quest-Programm vorbildlich umsetzen, besteht die Möglichkeit, sich um das Lions-Quest-Siegel zu bewerben. Das Johannes-Kepler-Gymnasium hat sich einer solchen Zertifizierung durch eine Jury und die Stiftung der Deutschen Lions unterzogen. Die Jury bestehend aus PDG Barbara Goetz, Ernst Heller als Vertreter des lokalen Lions Clubs Johannes Kepler, Georg Neumann als KLQ sowie Herrn Herr vom Regierungspräsidium Stuttgart hat den Schul-Fragebogen Krite-

rien gestützt ausgewertet. Die überzeugende schriftliche Darstellung der Umsetzung des Lions-Quest-Programms wurde bei einem Schulbesuch und der Hospitation in zwei Lions-Quest-Stunden eindrücklich bestätigt, so dass die Verleihung des Lions-Quest-Qualitätssiegels an die Schule in einer Feierstunde in Anwesenheit unseres Governors Prof. Gerd Stehle erfolgen konnte. DG Gerd Stehle gratulierte der Schule zur Zertifizierung und übergab zusammen mit Georg Neumann im Namen der Stiftung der Deutschen Lions die Zertifizierungsurkunde und die Zertifizierungsplakette, die drei Jahre gültig sind. Danach besteht die Möglichkeit zur Rezertifizierung.

Finanzierung von Lions-Quest-Seminaren auch im kommenden Schuljahr 2023/24 über „Lernen mit Rückenwind“ möglich
Vor einigen Wochen wurden die Schulen darüber informiert, dass das Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ im Schuljahr 2023/24 fortgesetzt wird, so dass eine Finanzierung von Lions-Quest-Seminaren weiterhin über diese Budgets der Schulen möglich sind. Dadurch können angesichts des aktuell großen Bedarfs an Seminaren die Budgets der Clubs entlastet werden. Bei der Nutzung dieser Finanzierungsmöglichkeit berate ich gerne.

Herzliche Grüße von eurem Kabinettsbeauftragten für Lions-Quest
Georg Neumann